

## Basic Information

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| Inventory number                   | RPM_V_11020   |
| Location                           | <a href="#">Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim</a>   |
| Object name                        | Teller  |
| Place where collected              | China   |
| Materials                          | Porzellan   |
| Dimensions                         | H: 3,8 cm; Dm: 19 cm  |
| Parts                              | Einzelteil  |
| Technology                         | bemalt<br>glasiert  |
| Year of manufacture                | Qing-Dynastie, 1662-1722  |
| Associated people and institutions | <a href="#">Ernst Ohlmer</a>  |
| Category of object                 | Ethnographica   |
| Cultural attribution               | Chinesisch  |
| Description                        | <p>Im Inneren auf dem Grund in einem Medailon die "Drei Freunde des Winters", Kiefer, blühende Pflaume und Bambus, und auf der Innenwandung eine Ranke aus Lingzhi-Pilzen mit Bambus, die Bildzonen durch Doppelringe getrennt; auf der Außenwandung zwei Kiefern mit blühender Pflaume und Bambus über einer wellenartigen Schraffur auf dem Fußring. Die Sechs-Zeichen-Marke innerhalb eines Doppelrings ist in Unterglasurblau auf die Basis geschrieben. Es gibt einen identischen Teller, V 11020, bei dem der Blauton variiert. Qing-Dynastie (1644-1911), lt. Ohlmer-Führer 1932: Kangxi-Marke (1662-1722). Das Objekt ist im Katalog durch Ohlmers Sammlung unter der Nr. 252 (1932) und Nr. 97-99 (1898 Blauweiß) zu finden.</p> |

## Documentation

---

**Year of arrival in the current collection** zwischen 1881 und 1929

---

**Type of acquisition** als Schenkung

---

**Acquired** Seezolldirektor Ernst Ohlmer

---

**Previous owner** Seezolldirektor Ernst Ohlmer

### Provenance

- zwischen 1881 und 1929 acquired through Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim als Schenkung at/from Seezolldirektor Ernst Ohlmer.
- 1872-1880 acquired through Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847-1927) durch Kauf at/from unbekanntem Verkäufer.

### Comments

Durch Ernst Ohlmer sind chinesische Porzellane zwischen 1881 und 1929 als Schenkung und als Nachlass ins Roemer-Museum Hildesheim gekommen. Die Sammlung E. Ohlmer war ab 1898 im Museum ausgestellt, eine endgültige Schenkung der Sammlung fand erst 1929 durch die Witwe Louise Ohlmer statt.

**Editor's initials** AN

---

**Year of most recent editing** 2024

---

**Status** Provenienz bearbeitet

## Additional Information

---

### Reception

Ohlmer, Ernst, Führer durch die Ohlmer'sche Sammlung chinesischer Porzellane, z. Z. aufgestellt im Roemer-Museum Hildesheim, nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im Allgemeinen, seine Herstellung, Verwendung und Geschichte, Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1898| Ohlmer, Ernst und Louise, Führer durch die Ernst Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane im Hermann Roemer-Museum in Hildesheim: nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im allgemeinen, seine Herstellung und Geschichte; Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1932| Wiesner, Ulrich, Chinesisches Porzellan: die Ohlmer'sche Sammlung im Roemer-Museum, Hildesheim, Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1981.

---

### Related literature

Nicklisch, Andrea, Die Sammlungen Ernst Ohlmer und Max von Brandt. Sammlungspraktiken im China der späten Qing-Zeit (1875-1914), Projekt-ID: KK\_LA05\_I2022, <https://www.proveana.de/de/link/pro00000165>.

---

### Object URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/en/database/exposition/rpm\\_v\\_11020/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/en/database/exposition/rpm_v_11020/)